

Aktualisierung:

Was ist 2022 passiert?

Die Gruppe hat sich im Herbst aufgelöst, aber das hat gute Gründe:

Die Gruppe hat ihr Fotoprojekt fertiggestellt, die Ergebnisse sind in der Schule aufgehängt worden. Der junge Mensch, der die Fotos gemacht hat, hat übrigens auch noch einen Imagefilm für unseren Jugendtreff gemacht.

Viele Mitglieder der Gruppe haben in 2022 das Abitur gemacht und sind nicht mehr an der Schule, weshalb es zunächst ein „Nachwuchsproblem“ gab und man für neue InteressentInnen werben wollte, aber etwas, aus meiner Sicht, viel Besseres ist passiert: Die verbleibenden Verantwortlichen haben sich in der SV engagiert und dort das Thema „Geschlechtervielfalt“ zu ihrem Thema gemacht. Aus diesem Grund ist die Gruppe überflüssig geworden, da das Thema nun in die Strukturen der SchülerInnenvertretung ausgegossen wird.

Was ist bis jetzt 2023 passiert?

Die Schule hat das Siegel „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ bekommen. Dieses Siegel haben sie bereits in 2020 beantragt und durch Corona hat sich die Übergabe jedoch verzögert. Das Projekt hat an jeder Schule PatInnen und am Quirinus sind das ein Vater zweier Schülerinnen und ich, weil ich Ehemalige bin und eben die Einrichtungsleitung des Jugendtreffs. Ich bin sehr stolz, dass ich ausgewählt wurde.

